

Herbst 2015



Appenzeller Verlag

orte Verlag

Toggenburger Verlag

edition punktuell.



4/5



6



6



7



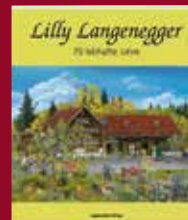
8



9



10



11



12



12



14



15



16



17



18



19



20



22/23



24



26



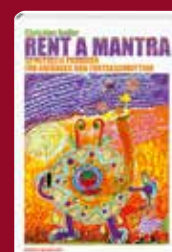
27



28



29



30



32



33



34



35

Appenzeller Verlag
orte Verlag
Toggenburger Verlag
edition punktuell.

Präzis recherchierte Spannung von der ersten bis zur letzten Seite

Seit Jahren engagiert sich Kantonsrat Moritz Kienast pointiert für den Umweltschutz. Besonders am Herzen liegt ihm ein durchgehender Uferweg entlang des Zürichsees - auch wenn das für Villenbesitzer Enteignungen zur Folge hätte. Plötzlich verschwindet der engagierte Politiker. Als in einer Waldhütte am Albis eine verkohlte Leiche entdeckt wird, ist für Staatsanwältin Regina Flint sofort klar, dass es sich hier um ein aussergewöhnliches Verbrechen handelt.

Petra Ivanov baut wie gewohnt präzise recherchiert Spannung auf von der ersten bis zur letzten Seite. Schonungslos zeigt sie auf, wie gedankenlos oder leichtfertig geäusserte Verwünschungen zu eigentlichen Gewaltexzessen führen können.



ISBN: 978-3-85882-390-8



ISBN: 978-3-85882-425-7



ISBN: 978-3-85882-456-1



Petra Ivanov, 1967, wurde in Zürich geboren und verbrachte ihre Kindheit in den USA. Heute ist sie in Zürich als Autorin tätig und gibt Schreibkurse an Schulen und anderen Institutionen. Petra Ivanov hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, unter anderem den Zürcher Krimipreis (2010) sowie das Kranichsteiner Jugendliteraturstipendium des Deutschen Literaturfonds und des Arbeitskreises für Jugendliteratur.



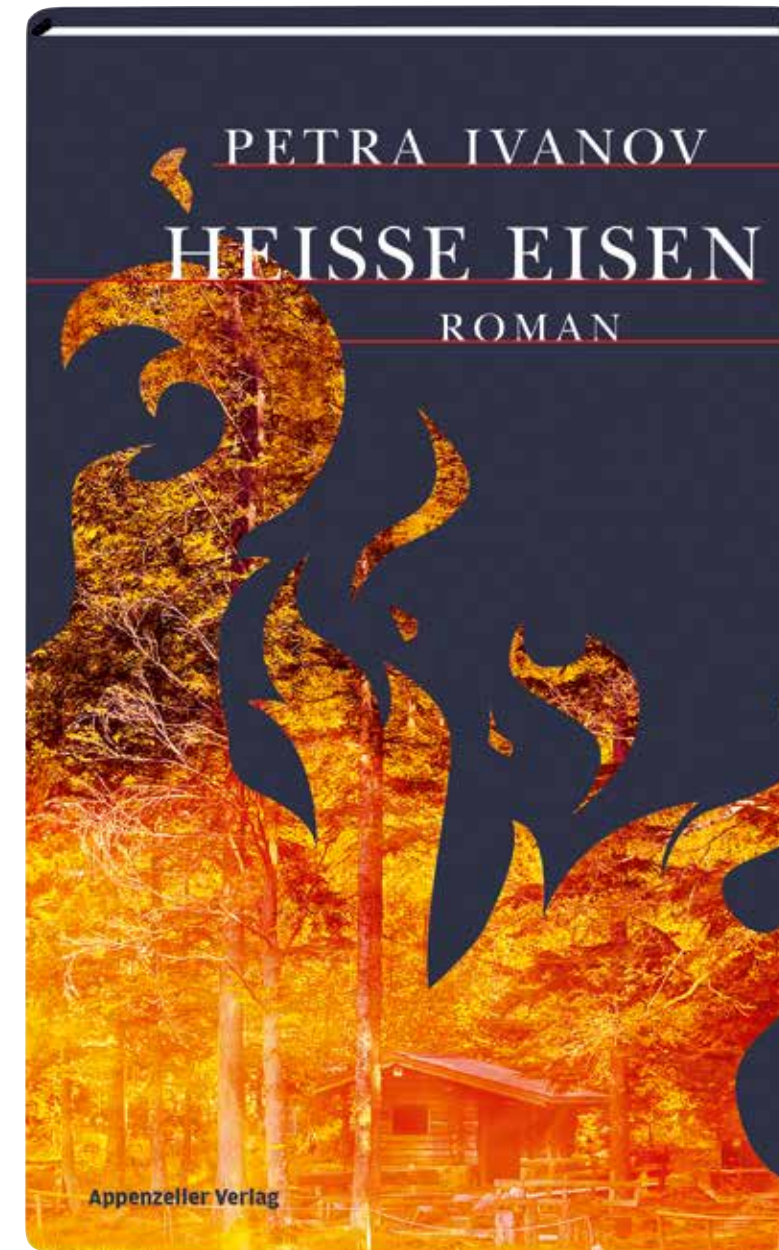
ISBN: 978-3-85882-481-3



ISBN: 978-3-85882-487-5



ISBN: 978-3-85882-645-9



Ivanov, Petra:
Heisse Eisen
 130×210 mm, geb., 336 Seiten
 Fr. 39.80
ISBN: 978-3-85882-723-4
 Erscheint am 28. August 2015

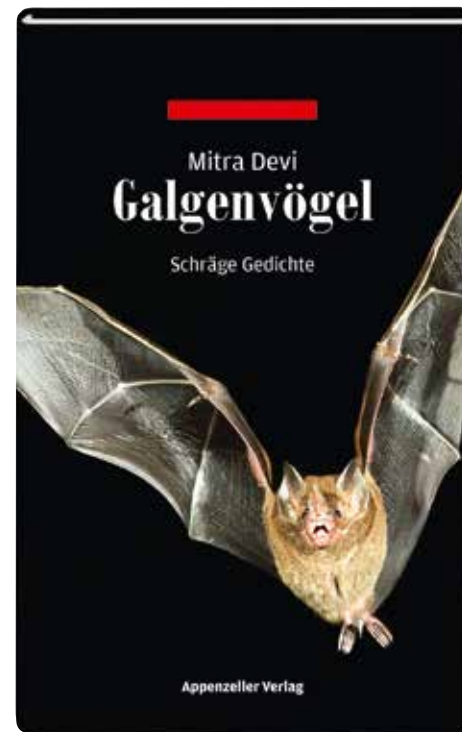


Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung:
www.petraivanov.ch



Pechschwarzer Humor, wie man ihn sonst nur von den Engländern kennt

Was haben grausige Geister, krasse Kiffer, zickige Zecken und rüdige Räuber gemeinsam? Sie alle treiben in «Galgenvögel» ihr Unwesen. In «Schattentanz» wird ein Kidnapper von seinem Opfer übers Ohr gehauen, ein Bestatter hilft seinem beruflichen Erfolg etwas nach, und eine alte Dame raubt mit ungewöhnlichen Waffen eine Bank aus. Die schrägen Strophen, makabren Metaphern, vergnüglichen Verse und würzigen Wortspielereien reizen zum Lachen. Zum Gruseln. Und manchmal zum Nachdenken. Der Bremgartner Bezirksanzeiger schreibt zu Mitra Devis abgründiger Lyrik: «Mitra Devis Welt ist der pechschwarze Humor, wie man ihn sonst nur von den Engländern kennt.»



Mitra Devi, 1963, ist als Autorin, Journalistin, bildende Künstlerin und Filmemacherin in Zürich tätig. 2007 war sie Krimi-Stadtschreiberin von Leipzig. Von ihr erschienen mehrere Romane und etliche schwarzhumorige Kurzgeschichten. Der 2012 erschienene Krimi «Der Blutsfeind» wurde mit dem Zürcher Krimipreis ausgezeichnet.

Devi, Mitra:
Galgenvögel
105 × 170 mm, geb., 88 Seiten
Fr. 22.-
ISBN: 978-3-85882-726-5
Erscheint am 25. September 2015

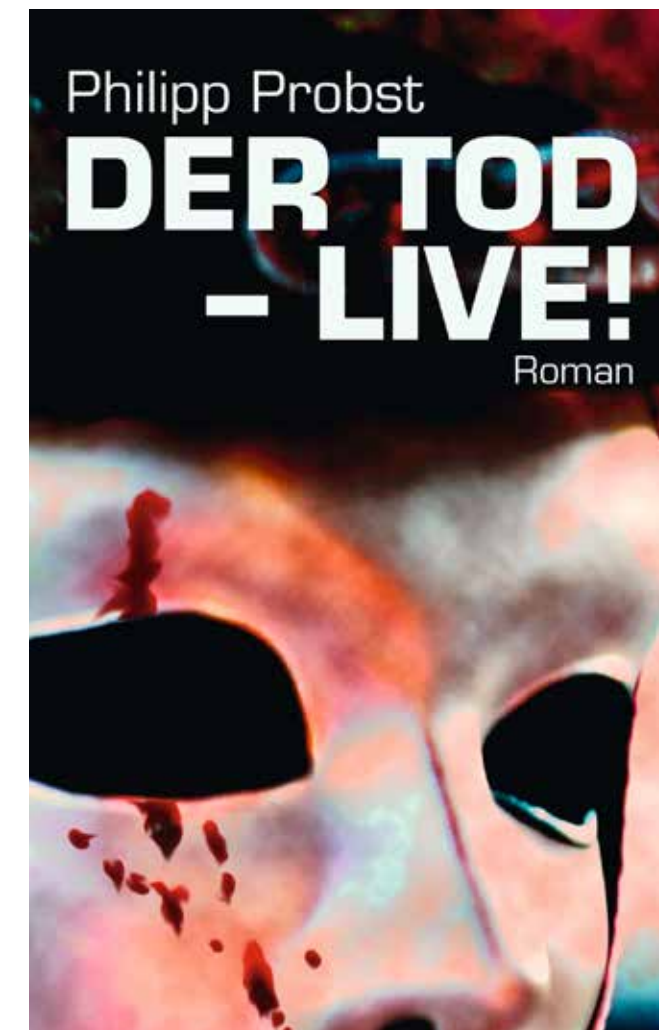


Devi, Mitra:
Schattentanz
105 × 170 mm, geb., 100 Seiten
Fr. 22.-
ISBN: 978-3-85882-725-8
Erscheint am 25. September 2015



Cyberwar in der Schweiz: Süffiger Medienkrimi mit realpolitischem Hintergrund

Die Terrorgruppe «Free World» führt Krieg gegen die Schweiz, einen virtuellen Krieg, gesteuert aus dem Dark Web, dem geheimnisvollen und unkontrollierbaren Netz hinter dem World Wide Web. Das Ziel von «Free World»: Die Schweiz soll ihre Eigenständigkeit aufgeben. Nur so könne die Welt vom «einzigartig verbrecherischen und ausbeuterischen Gebaren der Schweiz» befreit werden. Jonas Haberer, der charismatische Chef des Boulevardmediums «Aktuell», sein Team und der lebenslustige und nicht wirklich mutige Basler Ermittler Olivier Kaltbrunner kommen den Terroristen zwar auf die Spur, doch dann eskaliert die Situation: Kampfdrohnen und Giftgas kommen zum Einsatz. Nach «Der Storykiller» und «Die Boulevardratten» der dritte Medienkrimi von Philipp Probst.



ISBN: 978-3-85882-565-0



ISBN: 978-3-85882-659-6



Philipp Probst, 1965 in St. Gallen geboren, arbeitete über 20 Jahre bei mehreren Zeitungen und Zeitschriften als Reporter, Nachrichten- und Politikjournalist. Zwischendurch war er immer wieder als Lastwagenfahrer in ganz Europa unterwegs. Heute ist er als freier Autor, Journalist und als Chauffeur tätig; er lebt in Basel.

Probst, Philipp:
Der Tod - live!
130 × 210 mm, geb., ca. 380 Seiten
Fr. 39,80
ISBN: 978-3-85882-728-9
Erscheint am 25. September 2015

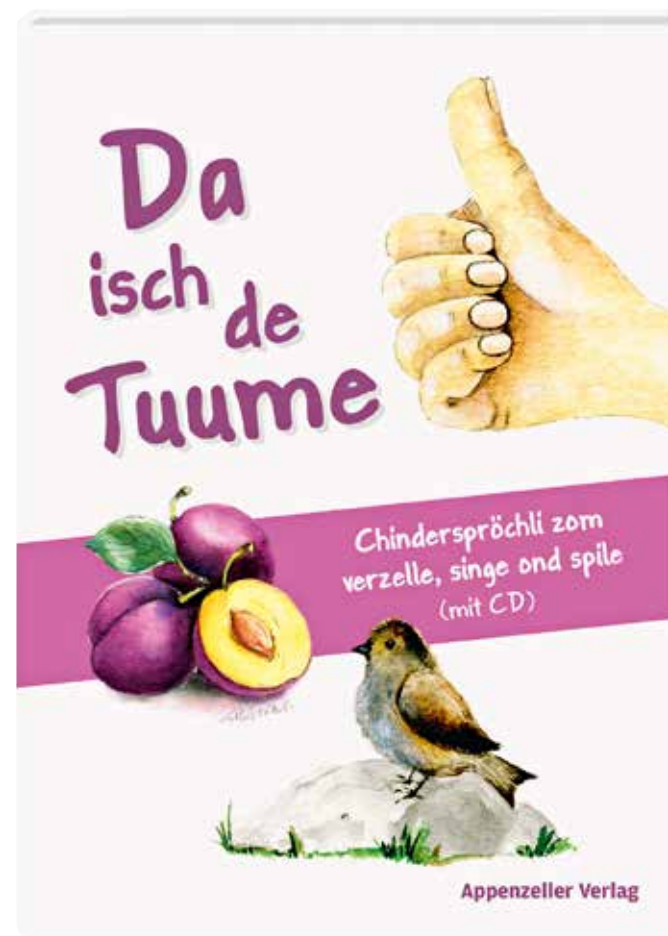


eBook

Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung:
www.philipp-probst.ch

Fingerspiele neu entdeckt - Ein Buch mit CD für die ganze Familie

Schon immer haben Mütter, Grossmütter, auch Väter und Grossväter, ihren Kindern Lieder gesungen, Spröchli aufgesagt und dazu die kleinen Händchen oder Füsschen eingesetzt. Sanfte Berührungen schaffen Vertrauen, sind Spiel, sind Nähe, sind Schlaflied. Das Büchlein «Da isch de Tuume» mit Versen von Esther Ferrari ist vor allem an Mütter gerichtet. Sie greift in ihren Spröchli auf alte Traditionen zurück und baut sie ein in die Kinderwelt von heute. Der zweite Teil spricht die etwas grösseren Geschwister an. Da werden in Versform kleine Geschichten erzählt und gesungen. Das Büchlein ist reich illustriert mit Zeichnung von Esther Petrillo. Zudem erhält es eine CD, auf der Philipp Langenegger und Daniela Lendenmann die Spröchli singen und sprechen.



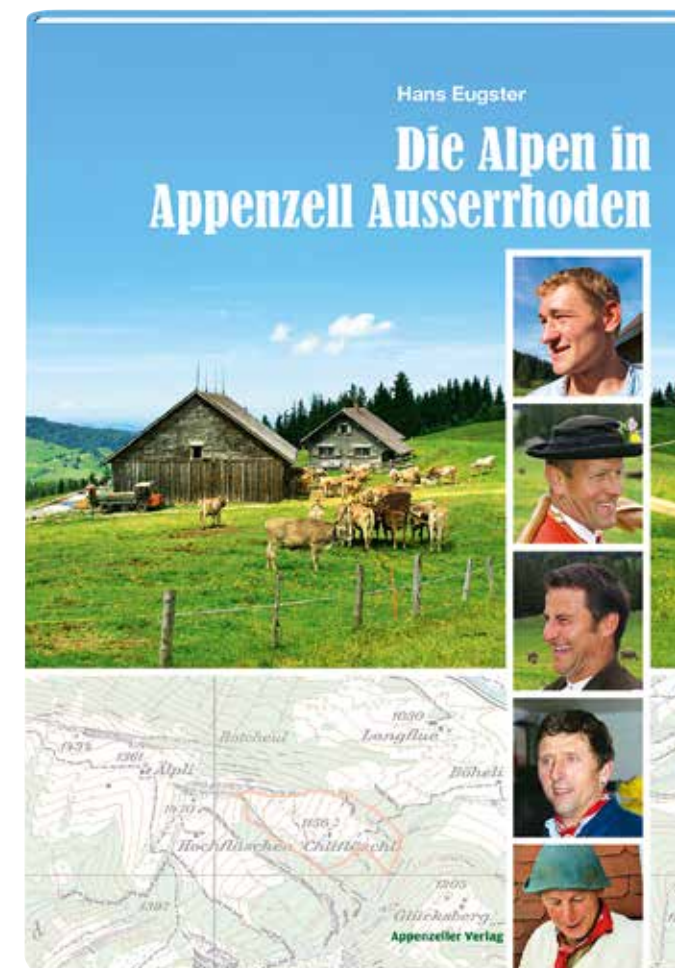
Ferrari, Esther:
Da isch de Tuume
160 x 220 mm, geb., ill., 64 Seiten, mit CD
Fr. 38.-
ISBN: 978-3-85882-729-6
Erscheint am 25. September 2015



Esther Ferrari, 1940 in Speicher AR geboren und in Azmoos aufgewachsen, wohnt seit 1965 in Urnäsch. Sie ist als freie Journalistin für verschiedene Lokalzeitungen tätig. Als Erzählerin von eigenen Geschichten für Erwachsene und Kinder verwirklicht sie den Wunsch ihrer Kindheit. Sie ist vierfache Mutter und vielfache Grossmutter.

Ausserrhoder Alpen: Landwirtschaftliche Futterbasis und Erholungslandschaft

Das Buch «Die Alpen in Appenzell Ausserrhoden» beschreibt auf über 400 Seiten alle 130 Alpen im Kanton und ist die Nachfolgepublikation der beiden Alpkataster aus den Jahren 1974 und 1993. Jede Alp ist in einem ausführlichen Portrait mit Situationsplan und Bild dargestellt. Allgemeine Beiträge würdigen die Bedeutung der Alpwirtschaft für Ausserrhoden, die sich in den letzten Jahren verändert hat. Jahrhundertlang waren die Alpen auf die Bedürfnisse der Nutzer ausgerichtet. Sie hatten vor allem das Ziel, die Futterbasis der Heimbetriebe zu erweitern. Heute interessiert sich eine breite Öffentlichkeit zunehmend für die Alpen als Erholungslandschaft sowie für deren Biodiversität.



Eugster, Hans:
Die Alpen in Appenzell Ausserrhoden
170 x 240 mm, geb., ill., 392 Seiten
Fr. 48.-
ISBN: 978-3-85882-724-1
Erscheint am 29. Oktober 2015



Hans Eugster-Kündig, 1934, ist in Stein AR geboren, bildete sich zum Primarlehrer aus und war während 35 Jahren in Waldstatt als Reallehrer tätig. Nebenberufliche Tätigkeit als Gemeinderat, Kantonsrat und als Offizier der Schweizer Armee. Breite publizistische Tätigkeit zu ausserrhodischen Themen, Autor des 1993 erschienenen Alpkatasters.

Der Erfolg bleibt Peter Eggenberger auch als Krimiautor treu

Das verschlafene Wolfhausen im Appenzellerland erlebt einen ungeahnten Aufschwung. Seit Wunderheilder Jack Elsener das heruntergekommene Gasthaus Sonne in die Klinik Helios verwandelt hat, blühen hier Gewerbe und Tourismus. Doch wer erfolgreich ist, hat auch Neider. Das Vorhaben, aus der «Sonne» ein Heilbad mit Wellnesszentrum zu machen, bezahlt Elsener mit dem Leben.

Eine fiktive, präzise situierte und humorvolle Geschichte über Land und Leute in der Heillandschaft Appenzellerland. Der Erfolg bleibt Peter Eggenberger treu: Nach seinem erfolgreichen Krimi «Mord in der Fremdenlegion» liegt nun der «Tod eines Wunderheilers» bereits in dritter Auflage vor.



ISBN: 978-3-85882-298-7

Eggenberger, Peter:
Tod eines Wunderheilers
 130 × 210 mm, geb., 184 Seiten
 Fr. 32.-
ISBN: 978-3-85882-720-3
 Bereits erschienen



Peter Eggenberger, 1939, ist in Walzenhausen geboren. Drogistenlehre, Fremdenlegion, Lehrerseminar und Logopädiestudium. Seit 1982 freiberuflich tätig als Journalist, Autor und Referent. Verfasser von Kriminalromanen und von humorvollen Geschichten im Kurzenberger Dialekt, der Sprache des Appenzellerlandes über dem Bodensee.

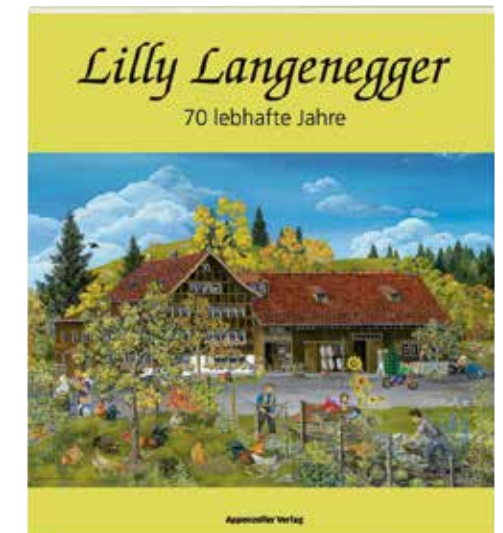
Nicht nur Kinder lieben Lilly Langeneggers heile Appenzeller Welt

Lilly Langeneggers Bilder sind einzigartig. Sie malt derart detailreich, dass die Betrachter selbst nach mehrmaligen Hinschauen immer wieder Neues entdecken. Lilly Langenegger zeigt bewusst eine heile Welt, eine heile Appenzeller Welt. Aus dieser Welt erzählt sie Bilder-Geschichten. Und hat damit grossen Erfolg. Reproduktionen ihrer Karten durch Pro Juventute machte sie schweizweit bekannt, und als Unicef ihre Sujets in eine Kartenserie aufnahm, ging Lilly Langeneggers Bauernmalerei rund um die Welt. Ihre drei Kinderbücher sind Bestseller und wurden auf Englisch und Französisch übersetzt. «Flöckli, das Geisslein» ging bis heute über 30'000 mal über den Ladentisch und ist noch immer gefragt.



Langenegger, Lilly: alle Bilderbücher 31 × 23,3 cm, geb., ill., 32 Seiten

Tigerli kommt heim	D	Fr. 29.80	ISBN: 978-3-85882-436-3
Flöckli, das Geisslein	D	Fr. 29.80	ISBN: 978-3-85882-249-9
Bläss und Zita	D	Fr. 29.80	ISBN: 978-3-85882-251-2
Tigrou rentre à la maison	F	Fr. 29.80	ISBN: 978-3-85882-437-0
Flocon, le cabri	F	Fr. 29.80	ISBN: 978-3-85882-278-9
Blassy et Flicka	F	Fr. 29.80	ISBN: 978-3-85882-279-6
Tiggy Comes Home	E	Fr. 29.80	ISBN: 978-3-85882-438-7
Snowflake	E	Fr. 29.80	ISBN: 978-3-85882-248-2
Blaze the Farm Dog	E	Fr. 29.80	ISBN: 978-3-85882-252-9



Manser, Ruth:
Lilly Langenegger
 210 × 235 mm, brosch., ill., 144 Seiten
 Fr. 38.-
ISBN: 978-3-85882-706-7

Kartensets: 4 Doppelkarten mit Couverts:

Das Appenzellerland im Jahreslauf
 Fr. 12.80

ISBN: 978-3-85882-802-6

Vier Jahreszeiten

Fr. 12.80

ISBN: 978-3-85882-800-2

Weihnachten/Neujahr

Fr. 12.80

ISBN: 978-3-85882-801-9

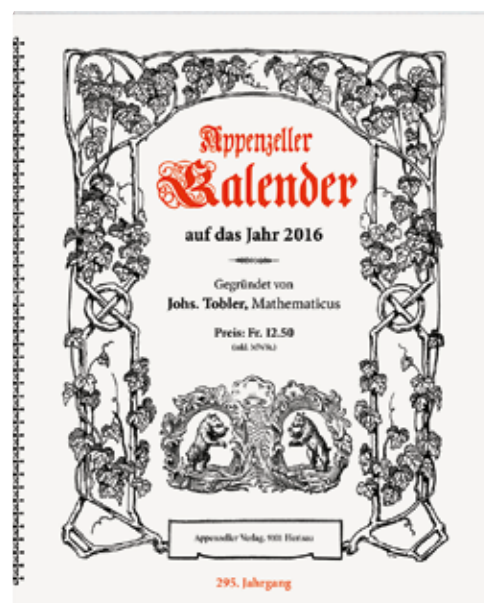
Kartensets

Nach fast 300 Jahren löst eine Kalenderfrau die Kalendermänner ab

Seit 295 Jahren erscheint der Appenzeller Kalender ununterbrochen und ist damit eines der ältesten Druckerzeugnisse der Schweiz. Ungebrochen ist auch die Beliebtheit des Kalenders, immer wieder findet er neue Leserinnen und Leser. Nach fast 300 Jahren hat nun erstmals eine Frau die Verantwortung des Appenzeller Kalenders übernommen. Am erfolgreichen Inhaltsmix hat sich jedoch nichts geändert: Kalendarium mit vielen praktischen Hinweisen, Ratgeber, Marktverzeichnis, Fruchtbarkeitskalender und unterhaltsamer Lesestoff. Der Saat- und Pflanzkalender bietet eine Hilfestellung, wie der Stand des Mondes den Umgang mit Nutz- und Zierpflanzen begünstigt. Zudem finden sich konkrete Hinweise zur Pflanz-, Aussaat- und Erntezeit.

Appenzeller Verlag
orte Verlag
Toggenburger Verlag
edition punktuell.

12



Steiner, Yvonne:
Appenzeller Kalender 2016
 mit den Behördenverzeichnissen der Kantone AI/AR/GL/GR/SG/SH/TG/ZH
 170 x 210 mm, brosch., 160 Seiten
 Fr. 12.50
ISBN: 978-3-85882-710-4
Erscheint im August 2015



Steiner, Yvonne:
Saat- und Pflanzkalender 2016
 Gärtnern nach Mondlauf und Tierkreiszeichen
 135 x 195 mm, geb., 62 Seiten
 Fr. 18.50
ISBN: 978-3-85882-711-1
Erscheint im August 2015



Yvonne Steiner, 1955, studierte nach einer Ausbildung zur Sekundarlehrerin sprachlich-historischer Richtung an der Universität Zürich Theologie. Nach langjähriger Tätigkeit in der Gefängnisverwaltung und im Justizvollzug arbeitet sie heute als Lektorin. Sie ist Autorin verschiedener Sachbücher und betreut seit 1997 den Saat- und Pflanzkalender.

Poesie für jedermann und jedefrau und jeden Tag in homöopathischen Portionen

Mit Kalendarium, Adressbuch, Fotos, Cartoons, Notizen zur Literatur und vor allem vielen guten Gedichten! Und dies seit nunmehr 32 Jahren!

Der deutsche Lyriker Andreas Noga schreibt: «Die Poesie-Agenda ist das Gegenteil von Langeweile. Der Kalender aus dem Appenzeller Bergland dürfte auch Lesern und Leserinnen liegen, die das, was sie lesen, verstehen wollen und vor Gedichtbänden oder Gedicht-Anthologien ansonsten zurückschrecken, weil sie kryptische Feinstaublyrik zwischen den Buchdeckeln vermuten. Wenn es die Poesie-Agenda nicht schon gäbe, müsste sie dringend erfunden werden.»

Dem ist nichts beizufügen.



Fäh, Jolanda/Mathies Susanne:
Poesie-Agenda 2016
105 × 148 mm, brosch., ill., 256 Seiten
Fr. 18.-

ISBN: 978-3-85830-172-7
Erscheint am 25. September 2015



Wer die Schweizer Literaturzeitschrift orte nicht kennt, ist selber schuld!

Keine Frage, orte ist seit 1974 die lebendigste, offenste Literaturzeitschrift der Schweiz. Spannweite und Offenheit hat auch mit der Redaktion zu tun. Besonders die gegenwärtige garantiert dafür. So ist gewährleistet, dass jede neue Nummer die Leserin und den Leser überrascht. Im thematischen Teil kommen Eulen geflogen, dann wieder werden neue spanische Lyriker entdeckt, hierauf sind historische Romane an der Reihe, dann Mundartdichter aus dem ganzen deutschen Sprachraum. Und immer und immer wieder wird schlicht Poesie vorgestellt, sei es nun solche von Konkreten, Postmodernen oder die unverwechselbare Dichtung von Lyrikern, die sich nie von einer Schule oder Richtung vereinnahmen liessen und sich weiterhin nie vereinnahmen lassen.



orte 182, erscheint am 6. Juli
Schreibzündungen
ISBN 978-3-85830-176-5



orte 183, erscheint am 5. Oktober
Nachwuchs
ISBN 978-3-85830-177-2



orte 184, erscheint am 30. November
Dada
ISBN 978-3-85830-178-9



Die orte-Redaktion (von links): Viviane Egli, Annekatriin Ranft-Rehfeldt, Susanne Mathies (vorne), Peter K. Wehrli, Anne-Marie Kenessey, Erwin Messmer, Regina Füchslin, Monique Obertin.

Annekatriin Ranft-Rehfeldt, 1964, in Berlin aufgewachsen, Studium der Ökonomie und Hotelmanagement, lebt in Dietikon und engagiert sich in verschiedenen Kulturprojekten.

Regina Füchslin, 1977, aufgewachsen in Rafz, Studium der klassischen Philologie und Philosophie, lebt und arbeitet in Zürich.

Viviane Egli, 1956, in St. Gallen aufgewachsen, studierte Geschichte, Kunstgeschichte und Archäologie, leitet in Zürich eine Kommunikationsagentur und schreibt Krimis und Gedichte.

Anne-Marie Kenessey, 1973, aufgewachsen in Zürich, wo sie heute noch lebt. Studium der Betriebswirtschaftslehre, verschiedene Veröffentlichungen als Lyrikerin.

Susanne Mathies, 1953, in Hamburg geboren. Sie studierte zuerst Betriebswirtschaftslehre, dann englische Literatur und Philosophie. Sie schreibt Lyrik, Kurzgeschichten und Romane und lebt in Zürich.

Erwin Messmer, 1950, aufgewachsen in St. Gallen, studierte Philosophie und Deutsche Literatur, Lehr- und Konzertdiplome für Klavier und Orgel. Lebt in Bern, schreibt Gedichte und Prosa.

Monique Obertin, 1958, in Langnau im Emmental geboren, lebt und arbeitet heute nach längeren Auslandsaufenthalten in Bern.

Peter K. Wehrli, 1939, lebt in seiner Heimatstadt Zürich. Studierte Kunstgeschichte und Germanistik, war journalistisch tätig, rege Reisetätigkeit, Verfasser von Kurzprosa.

Duri Runggers intrigierendes Spiel mit Selbsterfahrung und Verdrängung

Das zurückgezogene Leben des in Zürich wohnhaften Hans Keller, Kunsthistoriker und Sammler afrikanischer Stammeskunst, wird durch gelegentliche Bewusstseinsstörungen empfindlich durcheinander gebracht. Er versucht diese Gedächtnislücken zu verdrängen, doch als Jack, ein anderer Kunstexperte, Lebemann und Kampfsportler, wegen einer Expertise Kontakt mit ihm aufnimmt, beginnen sich die Ereignisse zu überstürzen. Bald wird klar, dass die zwei so unterschiedlichen Charaktere mehr verbindet, als ihnen lieb ist – so auch drei ungeklärte Todesfälle. Ein spannender Krimi über Selbsterfahrung und Verdrängung – nach «Kein Fall in Disentis?» (2010) und «Chur im Blues» (2013) der dritte Krimi von Duri Rungger bei orte.



Rungger, Duri:
Der afrikanische Janus
 115×180 mm, brosch., ill., 200 Seiten
 Fr. 26.00
ISBN: 978-3-85830-185-7
 Erscheint am 25. September 2015



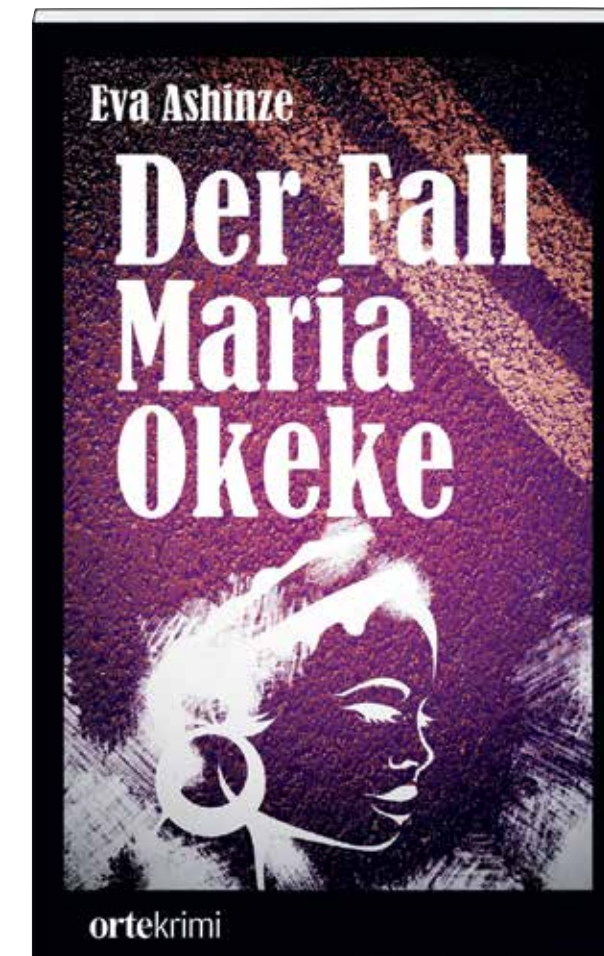
Duri Rungger, 1941 geboren, hat die Schulen in Chur besucht und in Zürich studiert, war Professor für Biologie in Genf und verbrachte Forschungsaufenthalte in Italien, Deutschland und den USA. Reisen in Afrika und sein Interesse für Stammeskunst widerspiegeln sich im vorliegenden Roman. Seit seiner Pensionierung lebt er in Aarau.

Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung: Kontakt über den Verlag.

Anwältin Moira van der Meer ermittelt – eigenwillig, charismatisch und erfolgreich

Maria Okeke, eine junge Frau nigerianischer Abstammung, stürzt bei Winterthur-Wülflingen von einer Autobahnbrücke und wird von mehreren Autos überrollt. Die Staatsanwaltschaft geht aufgrund ihrer Untersuchungen von Suizid aus. Der Vater glaubt aber nicht an Selbstmord. Er ist überzeugt, dass Maria ermordet wurde. Er beauftragt die Anwältin Moira van der Meer, Nachforschungen anzustellen. Sie soll herausfinden, was wirklich geschah. Moira van der Meer lässt sich immer stärker auf den Fall ein – nicht ohne schwerwiegende Folgen für sie selbst.

Das gelungene Erstlingswerk der Winterthurer Rechtsanwältin Eva Ashinze: Nach der Lektüre freut man sich bereits auf weitere Abenteuer der charismatischen Moira van der Meer.



Ashinze, Eva:
Der Fall Maria Okeke
 115×180 mm, brosch., 200 Seiten
 Fr. 26.00
ISBN: 978-3-85830-184-0
 Erscheint am 25. September 2015

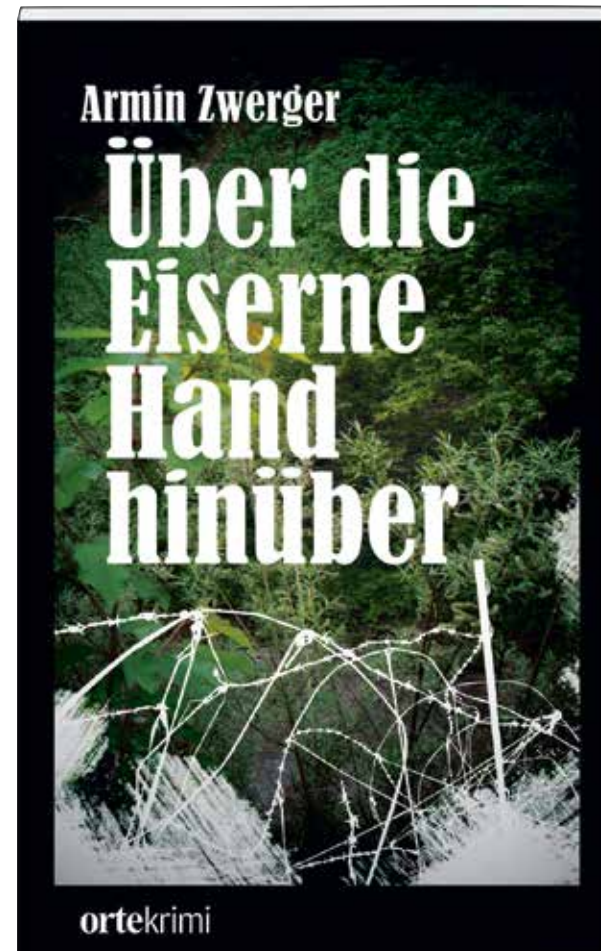


Eva Ashinze, 1975, wurde in Winterthur geboren. Aufgewachsen ist sie in einem Pfarrhaushalt an verschiedenen Orten in der Schweiz. Sie studierte Rechtswissenschaften in Zürich und legte das Anwaltsexamen ab. Sie war als Lehrbeauftragte, bei Gericht und als Anwältin tätig. Heute lebt und arbeitet sie in Winterthur. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung: Kontakt über den Verlag.

Tödliches Mutmassen über Vertrauen und Misstrauen an der Eisernen Hand

Im Jahre 1942 wird die Grenze zwischen dem Deutschen Reich und der Schweiz nördlich von Basel hermetisch abgeriegelt. Lediglich ein fingerartiges Landstück, das knapp zwei Kilometer ins Reich hineinragt, bleibt ohne Absperrung: die Eiserne Hand. In einem Dorf unweit dieses Zaunes lebt die Familie Heimer. Als Sohn Paul an der Grenze umkommt, braucht Vater Heimer lange, bis er begreift, dass Nazis für den Tod Pauls verantwortlich sind. Er entschliesst sich, auf seine Art mit dem Mörder fertig zu werden und überschreitet die Grenze ein letztes Mal. Viele Jahre später findet ein Einwohner dieses Dorfes immer wieder weggeworfene Kindersocken. Da er sich deren Herkunft nicht erklären kann, nimmt er sich vor, der Sache auf den Grund zu gehen.



Zwirger, Armin:
Über die Eiserne Hand hinüber
115 × 180 mm, brosch., 200 Seiten
Fr. 26.00
ISBN: 978-3-85830-186-4
Erscheint am 25. September 2015



Armin Zwirger, geboren 1953 in Friedrichshafen, lebte schon immer in der deutsch-schweizerischen Grenzregion. Er studierte an der Universität Freiburg im Breisgau Politische Wissenschaften, Geschichte und Germanistik. Er arbeitete als freier Autor und unterrichtete in der Erwachsenenbildung, heute lehrt er in Lörrach und lebt unweit von Basel.

Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung: Kontakt über den Verlag.

Alles ist Eitelkeit und ein Haschen nach dem Wind: Lyrik von Rosemarie Egger

Rosemarie Eggers Lyrik ist geprägt von ihrem Leben auf Formentera. Der Balearen-Insel, auf der während dreier Monate touristische Regsamkeit, danach wieder Stille herrscht. Einer Insel auch, wo Menschen ihre Häuser bald wieder verkaufen, weil ihnen die Einsamkeit und die Kargheit wehtun. Rosemarie Eggers Thema ist der Umgang mit der Begrenztheit des Lebens. Das Alter sei die beste Zeit, sich wie eine Zwiebel zu häuten, Schale um Schale, meint sie. So frei geschält beginne der Weg vom Irdischen zum Unendlichen. Rosemarie Egger ist sich als Lyrikerin treu geblieben. Manchmal hoffnungslos altmodisch, in der nächsten Zeile ausserordentlich modern. Dabei hat sie Kohelets Aphorismus verinnerlicht: Alles ist Eitelkeit und ein Haschen nach dem Wind.



Egger, Rosemarie:
Leben auf einer Insel
135 × 220 mm, brosch., 88 Seiten
Fr. 28.-
ISBN: 978-3-85830-187-1
Erscheint am 14. August 2015



Max Huwylers Meisterstück: Lyrikband «öppis isch immer» in dritter Auflage

Der gebürtige Zuger Lyriker Max Huwyler gehört zu jener Generation, welche die Schweizer Mundartlyrik entstaubt und von allem Heimattümelnden gereinigt hat: In «öppis isch immer» spannt sich der Bogen von der genau beobachteten Alltagsszene zur Aktualität der Medien und weit darüber hinaus zu tiefsinnigen philosophischen und religiösen Fragen. So wenig Huwyler jedoch doktrinär wird, wo er Politisches aufgreift, so wenig verfällt er in Trübsinn, wenn er über ein anderes seiner grossen Themen, über Alter und Tod, schreibt: Selbst da sind seine Texte gehalten von einer Menschlichkeit, die uns fühlen lässt, dass die Fragen, die wir zu stellen vermögen, vielleicht nur die vorletzten sind. Der erfolgreiche Lyrikband liegt nun in dritter Auflage vor.



Huwyler, Max:
öppis isch immer - fundorte 25
140 × 220 mm, brosch., 88 Seiten
Fr. 28.-
ISBN: 978-3-85830-136-9
Erscheint am 14. August 2015



Max Huwyler, ist in Zug geboren (1931) und aufgewachsen. Ausbildung zum Primarlehrer am Lehrerseminar Schwyz. Nach dem Studium in Zürich und Lyon Sekundarlehrer im Kanton Zürich. Literarischer Autor wurde er spät. Er schreibt nebst Lyrik Erzählungen und Hörspiele. Für sein literarisches Schaffen wurde er vielfach ausgezeichnet.

Appenzeller Verlag
orte Verlag
Toggenburger Verlag
edition punktuell.

Heberlein Wattwil: Von der Garnfärberei zum erfolgreichen Industriekonzern

Eine umfassende Darstellung von den Anfängen zum Erfolg und späteren Niedergang des Toggenburger Textil-Unternehmens. Die Helanca-Garnfaser und andere namhafte Erfindungen, modische Stoffdrucke und Maschinentechologie machten das Wattwiler Unternehmen im 20. Jahrhundert zu einer erfolgreichen, weltweit tätigen Schweizer Firma. Ende des Jahrhunderts führte die Entwicklung auf den Weltmärkten die Firma Heberlein wie andere namhafte Unternehmen der Schweiz und Europas in die Textilkrise. Die Helanca-Produktion und später auch der Stoffdruck konnten sich nicht mehr erholen. Das Buch erzählt von der Blütezeit des Unternehmens, der folgenreichen Schliessung und von der Sanierung und Neunutzung des Firmenareals und schliesst einen Blick in die Zukunft mit ein.

Zum Geleit

Peter Lieberherr

Prolog

Peter Weber

Die Garnfärberei Heberlein im 19. Jahrhundert (1835–1896)

Vom handwerklichen Betrieb zur Fabrik (erste und zweite Generation)

Hans Büchler

Neuorientierung und Aufbruch (1896–1945)

Textilveredelung und Textildruck (dritte Generation)

Albert Holenstein

Das Grossunternehmen (1945–2001)

Grosse Erfindungen und Konkurrenz (vierte und fünfte Generation/Holding)

Bruno Wickli

Die Heberlein-Familien

Öffentliches und Privates

Robert Heberlein

Heberlein als Bauherr

Das Wachsen der Anlagen und grosse Architekturleistungen

Ueli Weber

Heberlein als Sozialpartner

Patronatssystem und frühe Pionierleistungen

Barbara Anderegg

Im Jahr null nach Heberlein

Letzte Versuche, Zusammenbruch, Schockstarre und Phantomschmerz

Rea Brändle

Eine Zukunft für das industrielle Brachland

Rückbau und Planung

Peter Lieberherr



Büchler, Hans (Hrsg.):

Heberlein 1835–2015

220 × 260 mm, geb., ill., 264 Seiten

Fr. 48.-

ISBN: 978-3-908166-70-2

Erscheint am 16. Oktober 2015

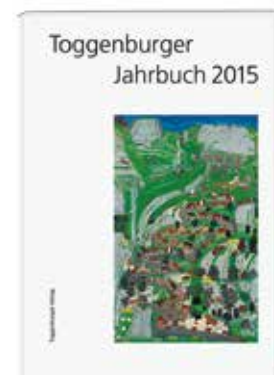
ISBN 978-3-908166-70-2



9 783908 166702

Das Toggenburger Jahrbuch - Füllhorn einer der kultureichsten Regionen der Ostschweiz

Wie ein Füllhorn im Herbst die Früchte ausschüttet, will das Toggenburger Jahrbuch als echtes Jahrbuch in sich vereinigen, was das laufende Jahr hervorgebracht hat. Nicht nur Rückschau haltend, sondern nach allen Seiten blickend, alles aufnehmend, was festgehalten und dargestellt zu werden verdient, seien es aktuelle oder historische Gegenstände, künstlerische oder gesellschaftliche Inhalte, spektakuläre Ereignisse oder scheinbare Nebensächlichkeiten. Schwerpunkte in der Ausgabe 2016 bilden die vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten im Ijental, einem Seitental des Thurtals, die Heilige Idda von Toggenburg, die seit 150 Jahren verehrt wird, sowie die grosse Postkartenausstellung, die 1899 schweizweit Beachtung fand.



ISBN: 978-3-908166-67-2

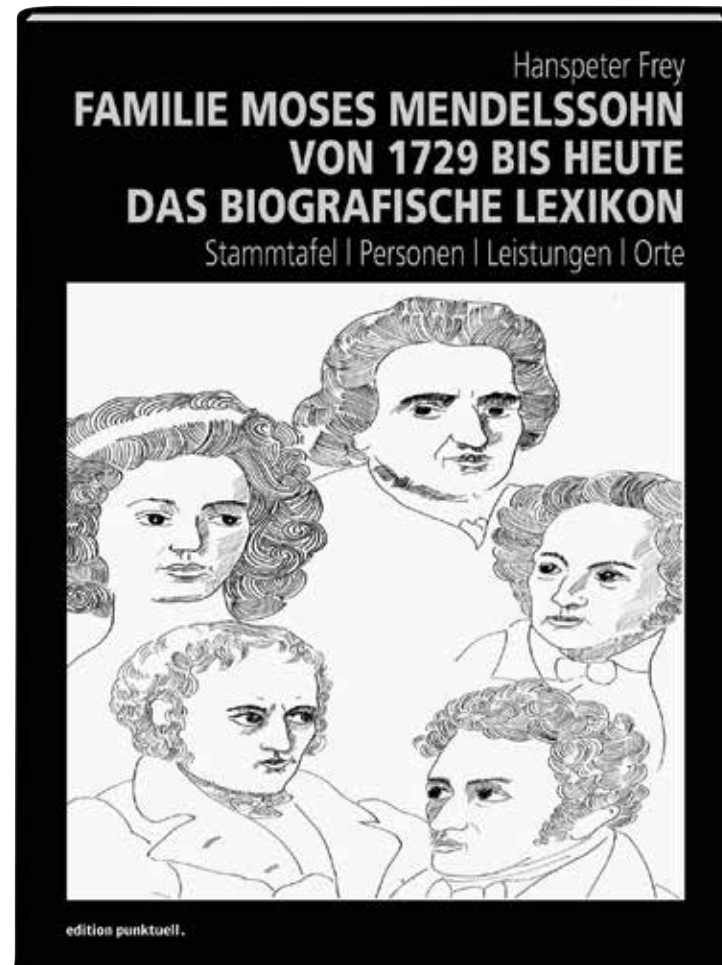
Toggenburger Jahrbuch 2016
170 x 240 mm, brosch., ill., ca. 200 Seiten
Fr. 34.-
ISBN: 978-3-908166-71-9
Erscheint am 18. September 2015



Appenzeller Verlag
orte Verlag
Toggenburger Verlag
edition punktuell.

Mendelssohn-Familie prägt bis heute menschliches Handeln auf vielen Gebieten

Die Stammtafel der heute weitverzweigten Familie des deutsch-jüdischen Philosophen Moses Mendelssohn von 1729 bis in die Gegenwart und die mehr als 500 ergänzenden biografischen Kurzporträts zeichnen das beeindruckende Bild einer Familie, die bis heute unser Leben mit Leistungen auf allen Gebieten menschlichen Handelns weltweit nachhaltig prägt. Seit der zweiten Generation wurden nicht zuletzt durch eine zukunftssichernde Heiratspolitik das Wissen kumuliert und der Einfluss der Familie laufend verstärkt. Wie lebendig die Mendelssohns weit über den gewiss bekanntesten Nachfahren - den Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy - hinaus sind, zeigen auch die vielen porträtierten Institutionen, die sich noch heute für die Pflege des Familienerbes einsetzen.



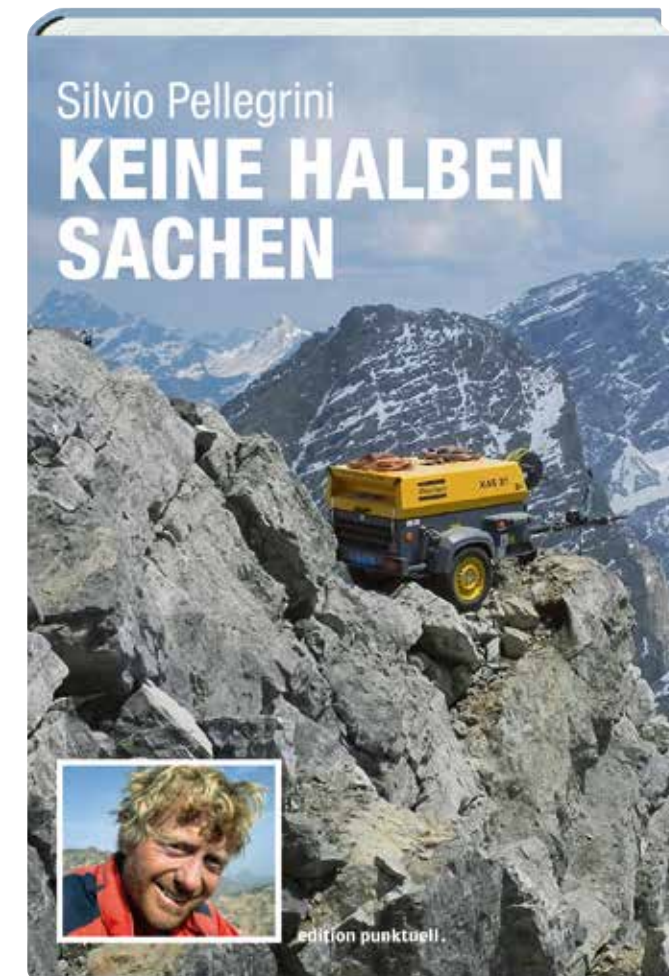
Frey, Hanspeter:
Die Familie des Moses Mendelssohn
210 x 280 mm, geb., ill., 712 Seiten
Fr. 68.-
ISBN: 978-3-905724-43-1
Erscheint am 26. Oktober 2015



Hanspeter Frey, 1947, ist Journalist und Buchautor und lebt in Lichtensteig. Als Kommunikationsfachmann war er für grosse Schweizer Unternehmen tätig. Als Journalist schrieb er vor allem über Wirtschaftsthemen. Seit 2005 beschäftigt er sich mit der systematischen Erfassung, der laufenden Ergänzung und der globalen Vernetzung genealogischer Daten.

Eine Biografie geprägt von Tatendrang und dem Respekt vor dem Leben

«Geh nicht zum Fürsten, wenn du nicht gerufen wirst!» Das ist Silvio Pellegrinis Leitspruch. Er ist ihm derart zugetan, dass er ihn noch heute in seinem Büro hängen hat. Und mit kleinen und grösseren Fürsten hatte es Pellegrini seines Lebtags zu tun. In seinem Beruf als Bauleiter, als Gemeindepräsident seiner Wohngemeinde Scharans, als Feuerwehrkommandant, als Rettungschef oder als Unternehmer. Fragen und zaudern ist seine Sache nicht. Pellegrini ist ein Mann der Tat: Er will entscheiden und handeln. So kann er in seiner Autobiografie denn auch aus dem Vollen schöpfen. Gradlinig und authentisch erzählt er von seinem Leben, das nicht immer gradlinig verlief. Von einem Leben auch, das ohne Glück nicht mehr wäre.



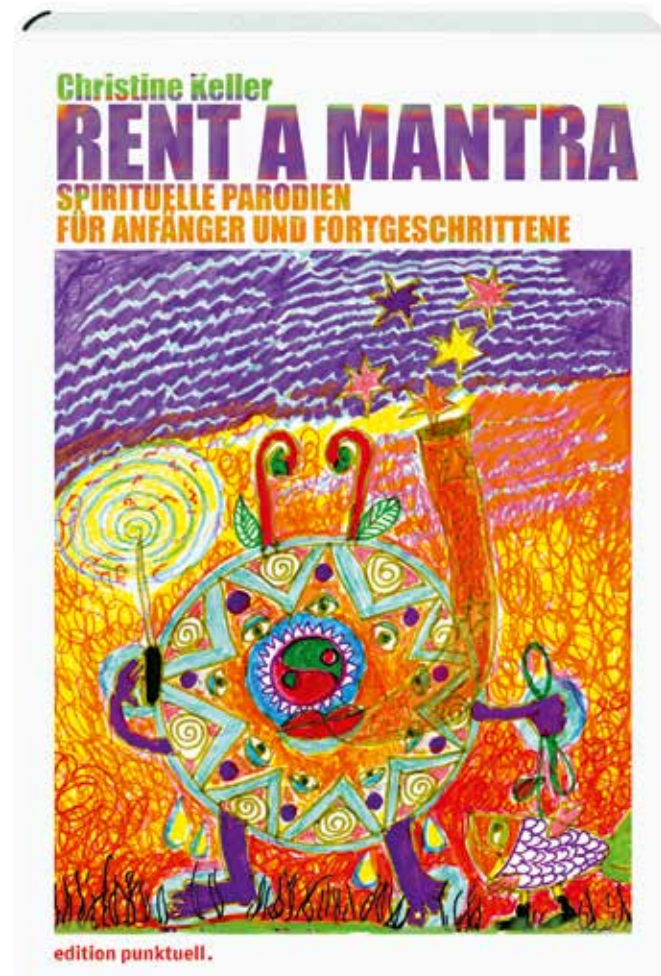
Pellegrini, Silvio:
Keine halben Sachen
148 x 210 mm, geb., ill., ca. 300 Seiten
Fr. 38.-
ISBN: 978-3-905724-41-7
Erscheint am 25. September 2015



Silvio Pellegrini, 1944 in Thusis geboren, absolvierte eine Maurerlehre, legte die Meisterprüfungen ab, ist Experte für Sprengtechnik. Nach fast dreissigjähriger Tätigkeit beim Tiefbauamt Graubünden gründete er im Jahr 2000 in Thusis ein eigenes Bauleitungsbüro. Er ist Vater von vier Töchtern und lebt mit seiner Frau in Scharans.

Das Beraterunwesen oder das moderne Verwirrspiel um Heil und Unheil

In unseren modernen Zeiten wird der ratlose Mensch von Beratern verfolgt, Google liefert auf den Suchbegriff Coaching Hunderte von Millionen Resultate. Jedes auch nur annähernd spirituelle Bedürfnis mutiert flugs zum Wirtschaftszweig. In solchen Zeiten braucht es kritische Stimmen. In dem Buch von Christine Keller geht es um das Aufdecken der tragikomischen Manipulationsmechanismen im Esoterik- und auch im allgemeinen Beratungsbereich. Die Autorin wendet sich in einem humoristisch-kabarettistischen Mix aus Prosa und Dialogen an ihr Publikum. Schnallen Sie sich an, denn bei dieser literarischen Achterbahnfahrt lernen Sie von einer ehemaligen Insiderin die Esoterik- und Beratungsszene rasant aus allen Höhen und Tiefen kennen!



Keller, Christine:
Rent a Mantra
135 × 200 mm, geb., ca. 140 Seiten
Fr. 28.-
ISBN: 978-3-905724-42-4
Erscheint am 25. September 2015



Christine Keller kam 1959 in Zürich zur Welt – zum Malen und Schreiben geboren, wie sie schon in frühester Jugend fand, aber ihre Talente erst nach und nach umsetzen konnte. Parallel zu pädagogischen Tätigkeiten und einem Germanistikstudium an der Uni Zürich besuchte sie Kurse an der Schule für Gestaltung und schrieb Gedichte.

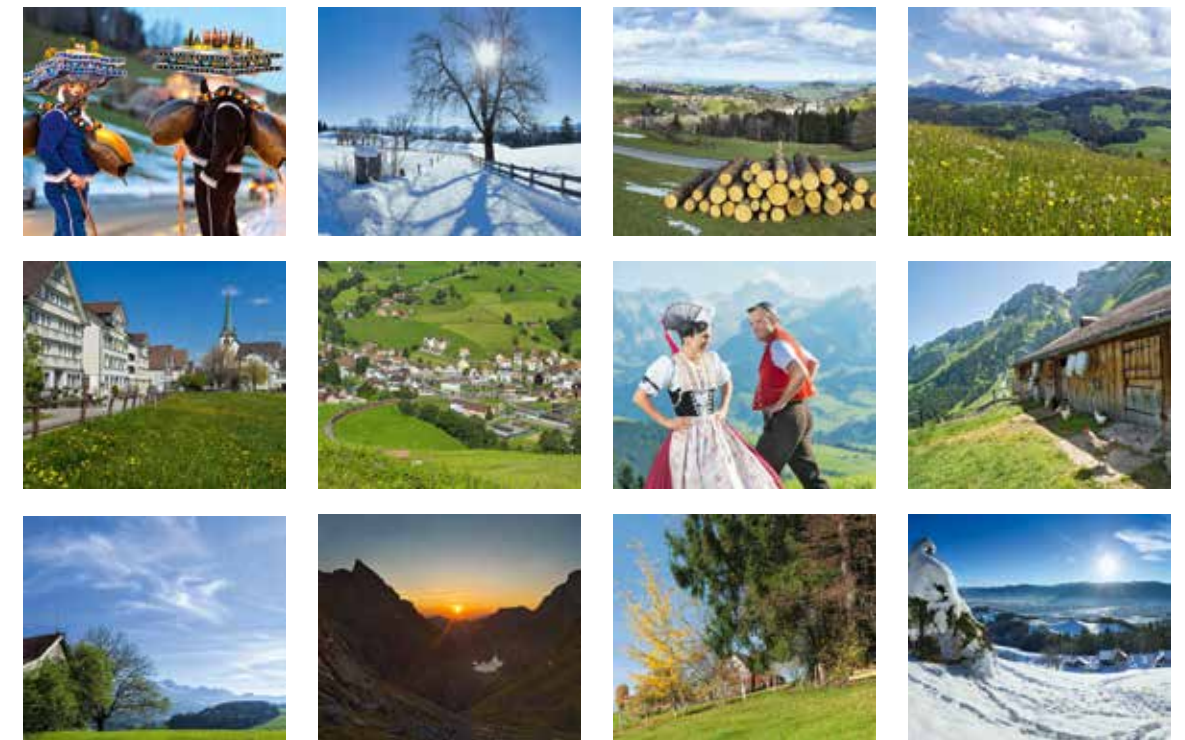
Bildkalender 2016

Toggenburger Bildkalender 2016

Appenzeller Bildkalender 2016



Flotron, Ruedi: **Toggenburger Bildkalender 2016**
 380×300 mm, Fr. 22.50
ISBN: 978-3-908166-68-9



Steiner, Marcel/Nideröst, Katja: **Appenzeller Bildkalender 2016**
 300×380 mm, Fr. 25.80
ISBN: 978-3-85882-712-8



St. Galler Zeiten 2016

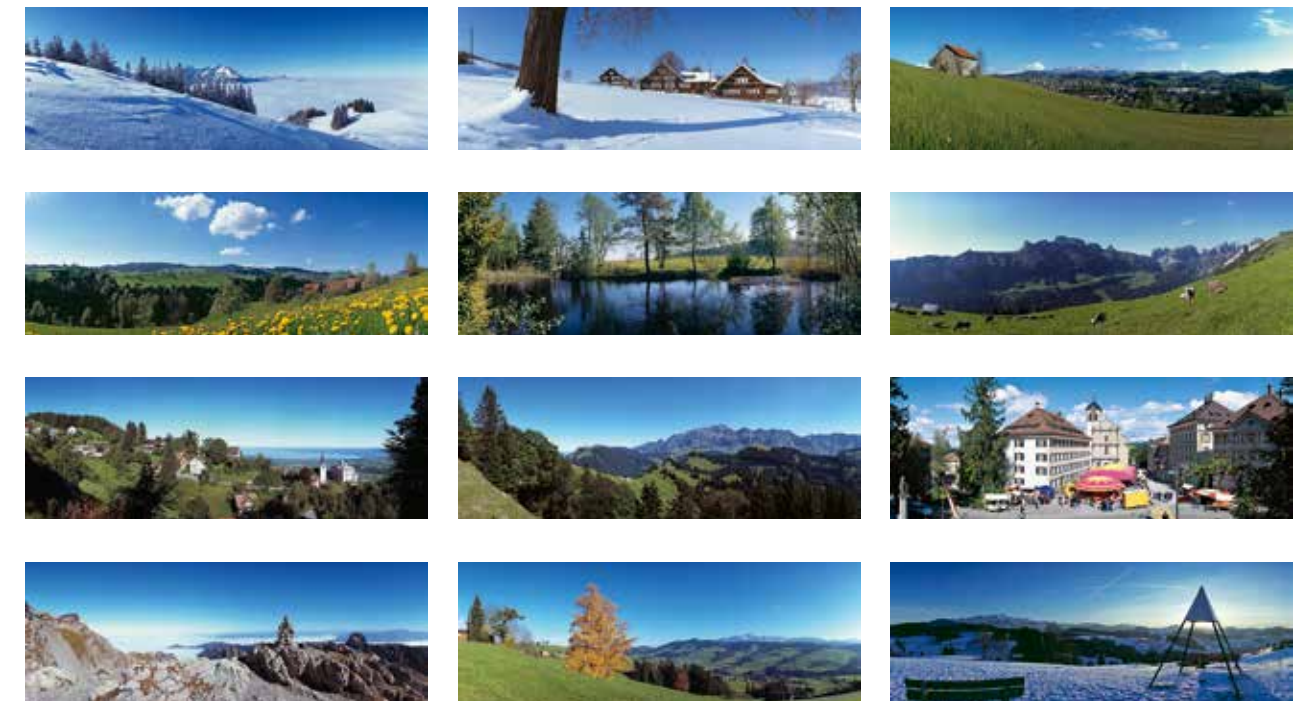


Januar 2016

Tedaldi, Ellen/Tedaldi, Marco/Eisenhut, Mark: **St. Galler Zeiten 2016**
 330 × 235 mm, Fr. 29.90
ISBN: 978-3-85882-716-6



Appenzeller Panorama 2016



Gartenbein, Hans Ulrich: **Appenzeller Panorama 2016**
 707 × 353 mm, Fr. 68.-
ISBN: 978-3-85882-713-5



**Appenzeller Verlag
orte Verlag
Toggenburger Verlag
edition punktuell.**

Im Rank 83
CH-9103 Schwellbrunn
Tel. +41 71 353 77 55
Fax +41 71 353 77 56
verlag@appenzellerverlag.ch
www.appenzellerverlag.ch

Marcel Steiner, Verleger
+41 71 353 77 40, marcel.steiner@appenzellerverlag.ch
Yvonne Steiner, Lektorat
+41 71 353 77 41, yvonne.steiner@appenzellerverlag.ch
Josef Scheuber, Produktion
+41 71 353 77 45, josef.scheuber@appenzellerverlag.ch
Rosmarie Gamboni, Marketing und Medien
+41 71 353 77 42, rosmarie.gamboni@appenzellerverlag.ch
Christine Burkart, Administration
+41 71 353 77 44, christine.burkart@appenzellerverlag.ch

Auslieferungen und Vertretungen:

Schweiz

Schweizer Buchzentrum
Regula Aerni
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. +41 62 209 25 25
Fax +41 62 209 26 27

Verlagsvertretung

Barbara Haab
Turnerstrasse 22, CH-8006 Zürich
Tel. +41 44 363 89 05
Fax +41 44 363 89 04
barbara.haab@bluewin.ch

Deutschland, Österreich

Herold Fulfillment GmbH
Raiffeisenallee 10
D-82041 Oberhaching/München
Tel. +49 89/61 38 71-0
Fax +49 89/61 38 71 20